



© fotolia.com

Medien für die Begleitung von Menschen mit Demenz

Ein Auswahlverzeichnis

Inhalt:

Fachbücher

Beschäftigungsbücher zur Aktivierung

Text-, Ton- und Bildsammlungen

Kinderbücher

Gesellschaftsspiele

1. Auflage 2013

Hrsg.:
Lektorat der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Antje Funk, E-Mail: funk@bz-sh.de

Fachbücher

1. **Bell, Virginia: Personzentrierte Pflege bei Demenz.**

- Reinhardt, 2004. - 307 S.
MED 652,1

Die Grundlagen der personzentrierten Pflege bei Demenz werden anhand des Best-Friends-Modells erläutert. Für die Aus- und Weiterbildung.

2. **Buijssen, Huub: Demenz und Alzheimer verstehen.**

- Beltz, 2008. - 279 S.
MED 652,1

Ein durch viele Zitate aus Literatur und Fachbüchern angereicherter Ratgeber zum Krankheitsbild der Demenzen sowie zum angemessenen Umgang damit im Alltag zwischen Angehörigen und Betroffenen.

3. **Grond, Erich: Pflege Demenzkranker.** - Kunz, 2009. - 276 S.

MED 652,1

Das Buch informiert in schlichter Aufmachung zunächst über verschiedene grundlegende Aspekte der Krankheit Demenz. Anschließend gibt der Autor viele Anregungen für die Pflege Demenzkranker im Sinne einer ganzheitlich fördernden Prozesspflege.

4. **Hametner, Ingrid: 100 Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz.** - Kunz, 2007. - 92 S.

MED 652,1

Kompakter Überblick für Pflegekräfte im Frage-Antwort-Prinzip zum Krankheitsbild Demenz und den aktuellen pflegerischen Interventionen.

5. **Leuthe, Friederike: Richtig sprechen mit dementen Menschen.** - Reinhardt, 2012. - 190 S.

MED 652,1

In diesem Ratgeber lernen Pflegendе, wie sie mit Demenzpatienten einfühlsam ins Gespräch kommen. Umfassend wird die Wirkung von Worten, Satzbau und nonverbaler Kommunikation erläutert.

6. **Kastner, Ulrich: Handbuch Demenz.** - Elsevier, Urban & Fischer, 2010. - X, 202 S.

MED 652,1

Handbuch für professionelle Pflegekräfte, das die Grundlageninformationen zu Ursachen, Formen und Behandlungsmöglichkeiten Demenzkranker vermittelt und über relevante medizinische, pflegerische und juristische Aspekte in der Versorgung von dementen Menschen informiert.

7. **Kitwood, Tom: Demenz.** - Huber, 2008. - 237 S.

MED 652,1

Fünfte Auflage des bekannten Grundlagenwerks über den person-zentrierten Ansatz. Dessen Credo lautet: Demente so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.

8. **König, Jutta: 100 Fehler im Umgang mit Menschen mit Demenz und was Sie dagegen tun können.** -

Kunz, 2011. - 112 S.

MED 652,1

Der Ratgeber für Pflegekräfte will helfen, die Bedürfnisse von Demenzen zu erkennen und mit ihnen durch angemessene Kommunikation, Körperpflege, Ernährung sowie durch die Gestaltung des Wohnraums und des Alltags die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten.

9. **Kuhn, Daniel: –Die– Kunst der Pflege von Menschen mit Demenz.** - Huber, 2012. - 151 S.

MED 652,1

Auf dem person-zentrierten Ansatz basierender Titel, der den Pflegenden als "Künstler" versteht, der mithilfe gezielter Verhaltensweisen sein Leben und das seiner demenzen Patienten zum Positiven hin verändern kann.

10. **Musik - Demenz - Begegnung.** - Mabuse-Verl., 2010.

- 335 S.

MED 652,1

Vier erfahrene MusiktherapeutInnen erläutern die neurologischen, biografischen und psychodynamischen Hintergründe der Arbeit mit Menschen mit Demenz.

11. **Reggentin, Heike: Demenzkranke in Wohngruppen betreuen und fördern.** - Kohlhammer, 2006. - 172 S.

MED 652,1

Auf der Basis von Forschungsergebnissen werden Anregungen und Empfehlungen für die konzeptionelle Gestaltung, die Organisation und die bauliche Voraussetzungen von Gruppenwohnprojekten für Demenzkranke vorgestellt.

12. **Woods, Bob: Angehörigenintegration.** - Huber,

2009. - 160 S.

MED 652,1

Der gut lesbare Leitfaden bietet praktische Strategien, um eine gute Beziehung zwischen Angehörigen und der Pflegeeinrichtung aufzubauen und gibt viele Tipps, wenn bereits Störungen bestehen

13. **Wojnar, Jan: –Die– Welt der Demenzkranken.** -

Vincentz Network, 2007. - 173 S.

MED 652,1

Der Facharzt für Neurologie und Psychiatrie arbeitet die Unterschiede zwischen Delir, Demenz und Alzheimer Krankheit heraus, grenzt verschiedene Formen voneinander ab und beschreibt Ursachen von Verhaltens-, Wahrnehmungs-, Ess-, und Trinkstörungen.

14. **Zeisel, John: "Ich bin noch hier!"** - Huber, 2011. -

336 S.

MED 652,1

Beispiele der nichtmedikamentösen Demenzbehandlung durch kulturelle Aktivitäten (Museumsbesuche, Teilhabe an den darstellenden Künsten u.a.) als Beitrag für eine ressourcenorientierte Behandlung und Betreuung von Betroffenen.

Beschäftigungsbücher zur Aktivierung

15. **... aber bitte mit Sahne!** - , [2012]. - [70] Bl.
HW 650

Rezepte aus Schleswig-Holstein - besonders für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit Anregungen zum Erzählen und Beschäftigen. Hrsg. von der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein

16. **Fiedler, Petra: Religiös begleiten.** - Vincentz Network, 2010. - 127 S.
MED 478

Eine Auswahl der bekanntesten christlichen Gebete, Lieder, Bibelverse und -geschichten, die als Stützpfeiler für die religiöse Begleitung alter und demenzkranker Menschen alltags wie sonntags dient. Mit vielen Hinweisen und Tipps für den praktischen Einsatz.

17. **Frühlingsgefühle.** - Vincentz Network, 2009. - 109 S.
MED 652

28 Aktivierungseinheiten, die Menschen mit Demenz zum Thema Frühling ansprechen

18. **Jasper, Bettina M.: Das Alltagsgeschichtenbuch II .** - Vincentz Network, 2012. - 115 S.
MED 652

Pflegekräfte wie auch Angehörige und Ehrenamtliche haben mit dem Alltagsgeschichtenbuch einen hilfreichen Begleiter durch das Jahr. Er erhält Aktivierungseinheiten für fitte und demente Bewohner zu jedem Anlass.

19. **Chalfont, Garuth: Naturgestützte Therapie .** - Huber, 2010. - 245 S.
MED 652,1

Der Autor zeigt forschungsbasiert, wie die Natur in ein pflegerisch-therapeutisches Umfeld in der Arbeit mit Demenzkranken integrierbar ist. Es werden zahlreiche Innen- und Außenaktivitäten vorgestellt.

20. **Fiedler, Petra: Das Schmunzelbuch.** - Vincentz Network, 2010. - 113 S.
MED 652,1

Zu jeder Woche des Jahres Witze und Aktivierungseinheiten für fitte und demente Bewohner.

21. **Gatz, Sabine: Themenorientierte Gruppenarbeit mit Demenzkranken.** - Juventa-Verl., 2008. - 110 S.
MED 652,1

24 ausgearbeitete Stundenprogramme zu allgemeinen und jahreszeitlichen Themen für die Gruppenarbeit mit dementiell erkrankten Menschen.

22. **Klein, Hella: 10 nach 10 - Montessori für Demenzerkrankte.** - Götz, 2011. - 172 S.
MED 652,1

Anhand zahlreicher persönlicher Begegnungen mit Heimbewohnern werden Montessori-Übungen und Spiele für Demenzerkrankte anschaulich vorgestellt.

23. **Musizieren mit dementen Menschen.** - Reinhardt, 2010. - 146 S.
MED 652,1

Ausführliche Bewegungs- und Musizervorschläge zu 10 bekannten Liedern, inkl. CD mit Chorgesang und Klavierbegleitung.

24. **Schneberger, Margarete: " Mutti lässt grüßen... "** - Schlütersche, 2010. - 167 S.
MED 652,1

Zweite, erweiterte Auflage des wichtigen Titels mit Ideen und praktischen Hilfen bei der Biografiearbeit und dem Einsatz von Schlüsselwörtern in der Pflege dementer Menschen. Die Betreuung wird damit wesentlich verbessert und entspannt.

25. **10-Minuten-Aktivierung .** - Verl. PRO Pflegemanagement, 2011. - 20 S.
MED 652,1

In dieser Kurzanleitung werden das Erstellen der Grundmaterialien zur täglichen Aktivierung für die Arbeit mit dementiell Erkrankten vorgestellt. Enthält auch die Grundsätze für deren Durchführung.

26. **Specht-Tomann, Monika: Biografiearbeit in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege .** - Springer, 2012. - 172 S.
MED 846 BIO

Dieses Praxisbuch vermittelt die Anwendungsbereiche der Biografiearbeit durch Fallbeispiele, konkrete Methoden und praktische Tipps. Neu in der 2. Auflage ist der Einsatz von Biografiearbeit bei demenzerkrankten Menschen.

27. **Mertens, Krista: Snoezelen.** - Verl. Modernes Lernen, 2008. - 190 S.
MED 862

Beim Snoezelen werden in einem besonders ansprechend gestalteten Raum über Licht-, Klang- und Tonelemente Sinnesempfindungen ausgelöst. Eignet sich besonders für die Therapie von Kindern und zur Aktivierung betagter Menschen. Mit CD.

28. **Schmidt-Hackenberg, Ute: Pappmaschee .** - Vincentz Network, 2009. - 95 S.
SOP 1263

Aktivierungsideen für die Gruppenarbeit mit Demenzerkrankten mit Hilfe von Pappmaschee-Figuren

29. **John, Bettina: Sitztänze zu Melodien aus aller Welt: Klassik, Schlager und Folklore.** - Fidula, 2003. - 136 S.
SPO 125

Ausführliche Anleitungen zu 12 Sitztanzchoreographien in Wort und Bild zu Tänzen und Kostümen - mit CD und Notenheft.

30. **Kreatives Gestalten mit Senioren.** - Frechverl., 2012.
- 143 S.
SPO 951,2

Über 60 kreative Ideen zur Anregung der Sinne und Förderung der motorischen Fähigkeiten, die zur Beschäftigung und Aktivierung von Senioren eingesetzt werden können. Für Alltagsbegleiter, Angehörige und Pflegepersonal.

Text-, Ton- und Bildsammlungen

31. **Strätling, Ulrike: Als die Kaffeemühle streikte**
ERZÄHLUNGEN. - Brunnen-Verl., 2011. - 125 S.

Heitere Geschichten zum Vorlesen für Demenzkranke.

32. **Strätling, Ulrike: Omas Kuchen ist der beste**
ERZÄHLUNGEN. - Brunnen-Verl., 2012. - 135 S.

Heitere Geschichten zum Vorlesen für Demenzkranke.

33. **Péus, Gunter: Wir vom Jahrgang 1930, 1931, 1932, 1933, 1934.** - Wartberg, 2007. - 63 S.
GESCH 443,6

Eine Reise in die Vergangenheit der 40er- und 50-er Jahre. Mithilfe zahlreicher Fotos und kurzweiliger Texte werden viele Erinnerungen an die Kindheit und Jugend wieder wach.

34. **Brunnhuber, Uta: Wir vom Jahrgang 1935, 1936, 1937, 1938, 1939.** - Wartberg, 2007. - 63 S.
GESCH 443,6

Eine Reise in die Vergangenheit der 40er- und 50-er Jahre. Mithilfe zahlreicher Fotos und kurzweiliger Texte werden viele Erinnerungen an die Kindheit und Jugend wieder wach.

35. **Behrendt, Rainer: Wir vom Jahrgang 1940, 1941, 1942, 1943, 1944.** - Wartberg, 2007. - 63 S.
GESCH 443,6

Eine Reise in die Vergangenheit der 50er- und 60-er Jahre. Mithilfe zahlreicher Fotos und kurzweiliger Texte werden viele Erinnerungen an die Kindheit und Jugend wieder wach.

36. **Unser Haushalt in den 50er und 60er Jahren.** -
Wartberg-Verl., 2007. - 59 S.
GESCH 451

Foto-Bildband zum Haushalt in den 50er und 60er Jahren

37. **Unser erster Urlaub in den 50er und 60er Jahren.** -
Wartberg-Verl., 2006. - 63 S.
GESCH 451

Bildband über die Reiselust der Deutschen mit dem Beginn des Wirtschaftswunders.

38. **Wir Mädchen der 50er und 60er Jahre.** - Wartberg,
2010. - 63 S.
GESCH 451

Eine Zeitreise in die aufregende Welt der Mädchen der 50er und 60er Jahre..

39. **Ein Tag im Tierpark.** - Illes weite Welt, 2012. - 1 DVD
(46 Min.)
MED 652,1

Film plus Begleitbuch und Fotokarten speziell für die Therapie mit dementiell Erkrankten: Zwei abenteuerlustige Mädchen unternehmen eine Entdeckungsreise durch einen Tierpark, dabei pflücken sie Johannisbeeren, streicheln Hängebauchschweine und Ziegen und machen ein Picknick im Grünen.

40. **Musik - gemeinsam singen.** - Illes weite Welt, 2010. -
1 DVD (29 Min.)
MED 652,1

Der Musik-Film spricht demenzkranke Menschen direkt an und motiviert sie, gemeinsam zu musizieren. Rolf Zuckowski trägt bekannte Volkslieder vor. Außerdem wird gezeigt, wie ein altes Grammophon bedient wird.

41. **Hunde - unsere treuen Freunde .** - Illes weite Welt,
2011. - 1 DVD (60 Min.)
MED 652,1

Speziell für den Therapieeinsatz von dementiell Erkrankten. Der Film wird zu einem interaktiven Erlebnis durch die großen DIN A4 Fotokarten. Sie geben wertvolle Anknüpfungspunkte, um das im Film Gesehene zu vertiefen, in Gesprächen weiterzuführen und weitere Assoziationen herzustellen

42. **Geräusch-Bilderbox.** - Nathan, 2012. - 30 [Bildkt.], 30
Fotos, 1 CD, 1 pädag. Leitfaden
MED 652,1

6 Themen gibt es hier in Bild und Ton: Tiere, Alltagsgegenstände, Fahrzeuge, Musikinstrumente, Freizeit, Handlungen wie Weinen, Schreien, Lachen usw. Das Erkennen, Benennen, Zuordnen und Beschreiben aktiviert die auditive und visuelle Wahrnehmung, den Wortschatz und die Sprachfähigkeit. Mit CD.

43. **Tierbilderbuch mit Ton.** - Nathan, [2012]. - 30 Bildkt.,
30 Bilder, 1 CD, 1 pädag. Anltg.
MED 652,1

Das Erkennen, Benennen, Zuordnen und Beschreiben der abgebildeten Tiere (Tierlaute auf CD) aktiviert die auditive und visuelle Wahrnehmung, den Wortschatz und die Sprachfähigkeit.

44. **Daran erinnere ich mich gern!** - Schlütersche, 2009.
- 32 S.
MED 846 BIO

Ein Bilderbuch für Pflegekräfte, Angehörige oder alle, die in der Arbeit mit demenziell erkrankten Senioren Gesprächsanlässe für die Biografiearbeit suchen.

45. **Becker, Andrea: Ach ja, das kenne ich auch!** -
Schlütersche, 2012. - 48 S.
MED 846 BIO

Beim gemeinsamen Betrachten von Alltagsgegenständen und Zeitzeugnissen werden Erinnerungen wieder wach - eine Fundgrube für Pflege- und Betreuungskräfte sowie Angehörige älterer Menschen.

46. **Buntrock, Martin: Am Waldrand.** - Buntrock Music,
2009. - 1 CD
MED 862

Die CD eignet sich besonders für den Einsatz im Snoezelenraum und zur Erzeugung einer angenehmen beruhigenden Atmosphäre.

47. **Buntrock, Martin: Dreamtime.** - Buntrock Music,
2010. - 1 CD
MED 862

Die CD eignet sich besonders für den Einsatz im Snoezelenraum und zur Erzeugung einer angenehmen beruhigenden Atmosphäre.

48. **Buntrock, Martin: In a white room.** - Buntrock,
Music, 2008. - 1 CD
MED 862

Die CD eignet sich besonders für den Einsatz im Snoezelenraum und zur Erzeugung einer angenehmen beruhigenden Atmosphäre.

49. **Aus meines Herzens Grunde :** GROSSDRUCK. -
Carus-Verl. [u.a.], 2012. - 124 S.
NO 56

Eine Sammlung mit 94 bekannten und beliebten Kirchenliedern beider Konfessionen für das Singen mit Älteren. Eine Initiative von Caritas, Diakonie, Samariterstiftung, SWR2, Deutscher Chorverband, Reclam und Carus.

50. **Looft-Gaude, Ulrike: Ik heff di op'm Kieker.** - Boyens, 2002. - 132 S.
SH 238

Etwa 80 meist plattdeutsche Redensarten erläutert das Buch in sieben Themengruppen, klärt über die historischen, sozialen und kulturellen Zusammenhänge auf und illustriert die Texte oft mit humorvoll ausgewählten Schwarzweißabbildungen.

51. **Laute der Natur.** - Harmonia, 2010. - 1 Mappe (1 CD, 60 farb. Bildkt. auf 20 Bl., 1 Stecktasche, 1 Anltg.)
SPO 931

Tonaufnahmen aus der Tierwelt und der Natur müssen einzelnen Bildausschnitten zugeordnet werden. Auf der Rückseite ist das Ergebnis abgebildet. Mit Anleitung.

52. **Aus meines Herzens Grunde : KLASSIK.** - Carus-Verl.
[u.a.], 2012. - 3 CD im festen Booklet (83 S.)

Eine Sammlung von 94 bekannten Kirchenliedern für das Singen mit Älteren.

Kinderbücher

53. **Baltscheit, Martin: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor :** PREISGEKRÖNT. - Bloomsbury, 2011. - 16 Bl.

Der Fuchs, der seinen jungen Artgenossen beigebracht hat, was sie zum Überleben brauchen, wird alt und vergesslich. Aber er ist nicht allein. Die jungen Füchse stehen ihm bei, als sein Verstand immer mehr nachlässt. Ab 4.

54. **Messina, Lilli: Opa ist ... Opa! .** - Kinderbuchverl. Wolff, [2012]. - 14 Bl.

Der kleine Junge beobachtet den Opa genau und zieht daraus ganz eigene Schlüsse. Ab 3.

55. **Herbst im Kopf.** - Betz, 2012. - 13 Bl.

Paula weiß genau, dass ihre geliebte Oma Anni nicht verrückt ist, auch wenn sie manchmal ziemlich merkwürdige Sachen macht. Die Großmutter leidet an der Alzheimer-Krankheit und Paula lernt verstehen, was das für das Erinnerungsvermögen ihrer Oma bedeutet. Ab 5.

56. **Meine Oma hat Alzheimer.** - Brunnen-Verl., 2012. - 13 Bl.

Paula erinnert sich an fröhliche Tage mit ihrer Großmutter, an denen sie zusammen gekocht und gebacken haben oder spazieren gegangen sind. Das ist vorbei, denn Paulas Oma leidet an Alzheimer. Wie Paula trotzdem zu ihr hält, erzählt das Bilderbuch. Ab 4.

57. **Der alte Schäfer.** - Mined., 2011. - 13 Bl.

Anton besucht seinen Opa regelmäßig im Altenheim. Er mag seinen Opa sehr. Doch einer der Bewohner macht ihm Angst. Herr Grimm sitzt im Sessel und stiert vor sich hin. Eines haben Anton und Herr Grimm, der früher Schäfer war, gemeinsam: Beide lieben Schafe. Ab 4.

58. **Marshall, Anna: Oma und die 99 Schmetterlinge.** -
Arena, 2012. - 13 Bl.

Das Mädchen ist gerne bei der Oma und hört ihren Geschichten von früher zu, auch wenn sie manchmal den roten Faden verliert. Ab 5.

Gesellschaftsspiele

59. **Wabe.** - Vincentz Network, 2009. -
1 Spiel

Bei diesem Konzentrations- und Gedächtnisspiel um Zahlen und Farben können alle gemeinsam oder gegeneinander spielen. Es gibt 5 Spielvarianten, in denen Farb- und Zahlenstrahlen durch Würfeln auf- bzw. abgebaut werden. Der Schwierigkeitsgrad kann individuell angepasst werden, sodass auch Demenzkranke mitspielen können.

60. **Waldspaziergang.** - Vincentz Network, 2012. -1 Spiel

Ein Gemeinschaftsspiel speziell für Ältere und Menschen mit Demenz. An fünf Stationen sind verschiedene Aufgaben zu lösen: gemeinsam singen, Rätsel erraten, kleine Bewegungsaufgaben oder gemeinsames Erzählen.

61. **Das Vielspiel.** - Vincentz Network, 2012. - 1 Spiel

Das Vielspiel ist variantenreich, macht Spaß, fördert das Denken und das Kurzzeitgedächtnis. Von einfach bis komplex können die Anforderungen dem Alter der Spieler angepasst und sogar selbst neue Regeln erfunden werden. Sortieren, Kombinieren, Fantasieren ... all das und noch viel mehr geht beim Vielspiel: allein, zu zweit oder in Gruppen.